

Schulnachrichten.

I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	4) 1/5	3) 1/4	4	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik	—	—	—	—	2	2	4
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	2	1*	—	—	6 (7*)
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen, wahlfrei	—	—	—	2	2	2	6
Turnen	3	3	3	3	3	3	18
Singen	2	1	—	—	—	—	3
Chorgesang	—	1	1	1	1	1	5
Summa	30	30	33	37**	36**	36**	202 (**)

*) Für Schüler mit schlechter Handschrift. **) Einschließlich des wahlfreien Unterrichts. Von dem wahlfreien Unterrichte wird nur auf schriftliches Ersuchen der Eltern befreit.

2. Unterrichtsverteilung unter die einzelnen Lehrer.

I/d. Nr.	Name	Ordinarius	VIa.		Va.		Vb.		IVa.		IVb.		IIIa.		IIIb.		IIa.		IIb.		Ia.		Ib.		Summe der Stunden		
			Ropohl.	Hermanns.	Kellner.	Pesch.	Börsch.	Wulff.	Koch.	Somborn	Rumpfen.	Schugt.	Schwarz.	Philips.													
1.	Dir. Prof. Dr. Wilhelm Thomé	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Physik 2	Physik 2	—	—	Physik 2	Physik 2	8			
2.	Prof. Dr. Hermann Rumpfen	IIa.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Natur 2	—	—	—	—	Mathem. 5 Natur 2	—	—	—	Chemie 2 Mathem. 5 Natur 2	Chemie 2	20			
3.	Prof. Dr. Eduard Wiepen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutsch 3 Geschichte 2 Geograph. 2	—	—	—	—	Deutsch 3 Geschichte 2 Geograph. 2	—	—	—	—	—	18			
4.	Prof. Dr. Friedrich Schugt	IIb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Enzl. 4 Geschichte 2	19			
5.	Prof. Dr. Adolph Schwarz	Ia.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19			
6.	Prof. Ludwig Wulff	IVb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mathem. 5 Natur 2	20			
7.	Prof. Dr. Anton Decker	—	kath. Religion 3	kath. Religion 3	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	—	kath. Religion 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	kath. Religion 2	18		
8.	Prof. Dr. Karl Philips	Ib.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutsch 3 Franz. 6 Engl. 5	19	
9.	Prof. Dr. Joseph Börsch	IVa.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutsch 3 Geschichte 2 Geogr. 1	21	
10.	Prof. Friedrich Koch	IIIa.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
11.	Oberlehrer Ernst Somborn	IIIb.	ev. Religion 3	—	ev. Religion 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ev. Religion 2	22	
12.	Oberl. Ferdinand Ropohl	VIa.	Deutsch 5 Franz. 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
13.	Oberl. Hieronymus Pesch	5b.	—	Deutsch 5 Franz. 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
14.	Oberl. Dr. Josef Kellner	5a.	Geogr. 2 Natur 2	—	Rechnen 5 Geogr. 2 Natur 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
15.	Oberl. Heinrich Hermanns	VIb.	—	Rechnen 5 Natur 2 Geogr. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
16.	Zeichenl. Gustav Rüdinger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
17.	Realschull. August May	—	Rechnen 5 Schreiben 2 Turnen 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
18.	Realschull. Joseph Masberg	—	Gesang 2	Gesang 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	Gesang 1 Rechnen 5 Schreiben 2	25	
19.	Turnlehrer Paul Simon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
20.	Rabbiner Dr. Isidor Caro	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4



Probekandidat Zurhausen erteilte für die Dauer seiner Tätigkeit an der Schule Physik in IIa und IIb, Geographie in IIIb und in VIa.

Vom 16. Juli bis zu den Herbstferien fiel, infolge Erkrankung des Prof. Dr. Decker, der gesamte katholische Religionsunterricht aus; vom 1. Oktober bis zum 31. März wurde er von dem Kaplan Heinrich Josef Radermacher erteilt.

3. Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde in genauem Anschlusse an die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen 1901“ erteilt.

Gelesen wurde in Prima: Schillers „Jungfrau von Orleans“; Goethes „Hermann und Dorothea“; Uhland, „Ernst, Herzog von Schwaben“ und „Ludwig der Bayer“. — Kühn, Französisches Lesebuch; Marlot, *Retraite de la Grande Armée*. — Schwarz, *Englisches Lesebuch*.

Aufsätze in Prima:

Cötus A: 1. Nur Beharrung führt zum Ziel. (Nach der Chrieform.) — 2. Schwert und Zunge. (Ein Vergleich.) — 3. (Klassenaufsatz.) Johanna vor ihrem Auftreten als Retterin Frankreichs. (Nach Schillers Prolog zur „Jungfrau von Orleans“.) — 4. Der Ausbruch des Ätna im Jahre 1669. (Nach dem Hölzel'schen Wandbilde.) — 5. Ein Stiergefecht. — 6. (Klassenaufsatz.) Warum heißt der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ die Zierde der Stadt? — 7. Ein Heringsfang. (Nach dem Hölzel'schen Wandbilde.) — 8. Prüfungsaufsatz: Johannas Sühne und Ende. (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.)

Cötus B: 1. Von der Schiffbrücke bis zur festen Brücke in Cöln. — 2. Not entwickelt Kraft. — 3. (Klassenaufsatz.) Das erste Auftreten Johannas am Hofe zu Chinon. Aus Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 4. Der Schauplatz in Schillers Gedicht „Der Kampf mit dem Drachen“. — 5. Die Vorteile einer Fußwanderung. — 6. (Klassenaufsatz.) Hermanns Besuch im Hause des Kaufmanns. Aus Goethes „Hermann und Dorothea“. — 7. (Klassenaufsatz.) Weshalb kann der Deutsche auf sein Vaterland stolz sein? — 8. Die Exposition in Uhlands Drama „Ernst, Herzog von Schwaben“. — 9. Prüfungsaufsatz: wie in Cötus A.

Gelesen wurde in Sekunda: Homers „Odyssee“ in der Übersetzung von Voß; Schillers „Tell“; Körners „Zriny“. — Kühn, *Französisches Lesebuch*; Daudet, *Ausgewählte Erzählungen*. — Schwarz, *Englisches Lesebuch*.

Aufsätze in Sekunda:

Cötus A: 1. Einige wichtige Folgen der Länderentdeckungen. — 2. Ein Marmorstandbild des Augustus. — 3. Der Nutzen der Ströme. (Klassenaufsatz.) — 4. Brief an einen Freund. — 5. Worin ist das Verhalten des Ritters Dolorges gegen das Edelfräulein in Schillers „Handschuh“ begründet? — 6. Odysseus und der Cyklop. (Klassenaufsatz.) — 7. Die Bedeutung der Steinkohle im Leben der Gegenwart. — 8. „O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges.“ (Schillers „Tell“ I. 4.) — 9. Klassenaufsatz. Die Gewalttätigkeit der habsburgischen Vögte in der Schweiz und ihre Bestrafung. (Nach Schillers „Wilhelm Tell“.)

Cötus B: 1. Welche Hindernisse traten dem Möros auf seinem Wege nach Syrakus entgegen. — 2. Telemachs Aufenthalt bei Nestor. — 3. Das Wiedersehen des Odysseus und des Telemach. (Klassenaufsatz.) — 4. „Johanna Sebus“ und „Das Lied vom braven Mann.“ (Eine Vergleichung.) — 5. Girard, der Erfinder der Flachsspinnmaschine. (Nach dem Französischen.) — 6. Was erfahren wir im ersten Aufzuge des „Wilhelm Tell“ von der Bedrückung der Schweizer und von den Männern, die für die Freiheit des Landes eintraten? (Klassenaufsatz.) — 7. Die Verhandlungen auf dem Rütli. — 8. Der Nutzen des Eisens. — 9. Klassenaufsatz. Die Fahrt und Rettung Tells auf dem Vierwaldstättersee. (Nach Schillers „Wilhelm Tell“.)

Die Anstalt besuchten im Sommer 500, im Winter 495 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	i. Sommer 19, i. Winter 24	i. Sommer 2, i. Winter 2
Aus anderen Gründen:	i. „ —, i. „ —	i. „ —, i. „ —
Zusammen:	i. Sommer 19, i. Winter 24	i. Sommer 2, i. Winter 2
also v. d. Gesamtzahl der Schüler:	i. „ 3,8%, i. „ 4,8%	i. „ 0,4, i. „ 0,4

Jeder Cötus wurde für sich unterrichtet.

Folgende Schulbücher werden bei dem Unterricht benutzt:

Fach:	Titel des Buches:	Klasse:					
		VI	V	IV	III	II	I
1. Religionsl. a) evang.	1. Evangelischer Katechismus, herausg. von der Rheinischen Provinzial-Synode	VI	V	IV	III	II	I
	2. Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen	VI	V	IV	III	II	I
	3. Spruch- und Liederkanon für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Schulen, aufgestellt vom Verbands niederrheinischer Religionslehrer.	VI	V	IV	III	II	I
	4. Zahn-Giebe, Biblische Historien für evangelische Schulen	VI	V	—	—	—	—
	5. Strack und Völker, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen	—	—	IV	III	II	I
b) kathol.	1. Katholischer Katechismus für das Erzbistum Cöln	VI	V	IV	III	II	I
	2. Schuster, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen	VI	V	IV	III	—	—
2. Deutsch	1. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	VI	V	IV	III	II	I
	2. Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI	V	IV	III	II	I
	3. Buschmann, Deutsches Lesebuch I. Abteilung	VI	V	—	—	—	—
	4. „ „ „ II. Abteilung, Ausgabe B. 1	—	—	IV	III	—	—
	5. „ „ „ II. Abteilung, Ausgabe B. 2	—	—	—	—	II	I
3. Französisch	1. G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C	VI	V	—	—	—	—
	2. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C	—	—	IV	III	II	I
	3. Ploetz-Kares, Sprachlehre	—	—	IV	III	II	I
	4. Karl Kühn, Lesebuch für Mittel- und Oberstufe	—	—	—	III	II	I
Englisch	1. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, I. Teil. Elementarbuch	—	—	—	III	—	—
	2. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, II. Teil. Syntax. I. Abteilung: Lese- und Übungsbuch	—	—	—	—	II	I
	desgl. II. Abteilung: Schulgrammatik	—	—	—	—	II	I
3. Schwarz, Englisches Lesebuch	—	—	—	—	II	I	
5. Geschichte	1. Andrä-, Endemann-Stutzer, Grundriss der Weltgeschichte, I. und II. Teil.	—	—	IV	III	II	I
6. Erdkunde	1. Pütz, Leitfaden für den Unterricht in der vergleichenden Erdbeschreibung.	—	V	IV	III	II	I
	2. Richter, Atlas für höhere Schulen	VI	V	IV	III	II	I
7. Mathematik	1. Müller-Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausgabe C, nebst Ergänzungsheft für die Mittelklassen	VI	V	IV	III	II	I
	2. Rumpen und Blind, Lehrbuch der Geometrie	—	—	IV	III	II	I
	3. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B	—	—	—	III	II	I
	4. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln	—	—	—	—	II	I
8. Naturbeschreibung	1. Thomé, Lehrbuch der Botanik	VI	V	IV	III	II	I
	2. „ „ „ Zoologie	VI	V	IV	III	II	I
	3. Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie für die Unterstufe wissenschaftlicher Anstalten	—	—	—	—	II	I
9. Gesang	1. Ludwig und Friedrich Erk und Greef, Sängerbain, Heft III	VI	V	—	—	—	—

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

deren allgemeine Kenntnis ein besonderes Interesse hat.

Coblenz, den 26. April 1908. I Nr. 5283. § 8 der für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz eingeführten allgemeinen Schulordnung erhält folgende Fassung:

Schüler, welche an übertragbaren Krankheiten leiden, dürfen die Schulräume nicht betreten. Zu diesen Krankheiten zählen:

- a) Aussatz (Lepra), Cholera (asiatische), Diphtherie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (Febris recurrens), Ruhr (übertragbare Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstyphus).
- b) Favus (Erbgrind), Keuchhusten (Stickhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), solange die Kranken deutliche Eiterabsonderung haben, Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Rotz, Tollwut (Wasserscheu, Lyssa) und Windpocken.

Auch solche Schüler dürfen die Schule nicht betreten, die unter Erscheinungen erkrankt sind, welche nur den Verdacht von Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Rotz, Rückfallfieber und Typhus erwecken.

Die Wiederzulassung erkrankt gewesener Schüler zur Schule darf erst dann erfolgen, wenn entweder eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmäßig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

Gesunde Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der unter lit. a genannten Krankheiten vorgekommen sind, bleiben gleichfalls vom Schulbesuch ausgeschlossen, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist. Ihnen ist der Schulbesuch erst dann wieder zu gestatten, wenn die Erkrankten genesen, in ein Krankenhaus übergeführt oder gestorben, und ihre Wohnräume, Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmäßig desinfiziert worden sind.

Coblenz, den 18. Mai 1908. I 9376. Die Schule, welche bis dahin dem Königlichen Provinzial-Schulrat Herrn Geheimrat Dr. Buschmann unterstand, wird dem Dezernate des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Abeck zugeteilt.

Coblenz, den 12. Juli 1908. I 11723. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten übersendet das Königliche Provinzial-Schulkollegium ein Exemplar der Geschichte des preußischen Staates von Professor Dr. Berner als Prämie für einen Schüler.

Coblenz, den 6. August 1908. Nr. 18371. Der Herr Ober-Präsident übersendet als Geschenk das vierte Heft des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht.

Berlin, den 29. September 1908. U III A Nr. 2820 U II. Aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr der Einführung der preußischen Städteordnung am 19. November soll in der Geschichtsstunde der mittleren und oberen Klassen auf das denkwürdige Ereignis und seine Bedeutung hingewiesen werden.

Berlin, den 28. Oktober 1908. U II 7637. Es wird den Schülern verboten, ohne Vorwissen des Direktors oder des Ordinarius an Se. Majestät den Kaiser zu telegraphieren.

Coblenz, den 31. Oktober 1908. I 19 180. Ferienordnung für das Schuljahr 1909. Anfang des Schuljahres 1909 Donnerstag, den 22. April 1909 (die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 21. April statt); Pfingstferien 28. Mai bis 8. Juni; Hauptferien 6. August bis 15. September; Weihnachtsferien 22. Dezember 1909 bis 4. Januar 1910; Schluß des Schuljahres 1909 Dienstag, den 22. März 1910; Beginn des Schuljahres 1910 Mittwoch, den 13. April. An dem jedesmal zuerst genannten Tage schließt der Unterricht um 12 Uhr, an dem zweiten beginnt er wieder.

Coblenz, den 15. Februar 1909. I Nr. 1262. Aus Anlaß des 50. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs sendet das Königliche Provinzial-Schulkollegium ein Exemplar eines Bildnisses Seiner Majestät als Geschenk für einen würdigen Schüler. Das Bild erhielt der Primaner Otto Geyer.

Berlin, den 18. Februar 1909. U II Nr. 445. In den Programmen kann abgesehen werden von einer Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen (die in Prima und Sekunda gelesenen fremdsprachlichen Schriftwerke sind nur dann anzugeben, wenn sie in den allgemeinen Lehrplänen nicht erwähnt sind); von der Mitteilung aller behördlichen Verfügungen, die für die Schüler und ihre Angehörigen kein Interesse haben; von einer Aufzählung aller Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsganges durch Krankheit, Beurlaubung und dienstliche Abwesenheit einzelner Lehrer; von der Angabe über die Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

III. Chronik der Schule.

Kuratorium der Realschule.

Vorsitzender: Herr Beigeordneter Jesse.

Mitglieder: Herr Stadtverordneter Ingenieur B. Berghausen,
 Herr Stadtverordneter Apotheker Frank,
 Herr Stadtverordneter Geheimer Sanitätsrat Dr. Joesten,
 Herr Stadtverordneter Professor Kleinsorge,
 Herr Stadtverordneter Notar Krings,
 Herr Stadtverordneter Dr. jur. Neven-DuMont,
 Der Direktor.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 23. April 1908; die Aufnahmeprüfungen hatten bereits vorher stattgefunden. Die Pfingstferien dauerten vom 6. bis 15. Juni, die Sommerferien vom 8. August bis 15. September, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1908 bis 8. Januar 1909, das Schuljahr schließt am 2. April 1909.

In einer der ersten evangelischen Religionsstunden des neuen Schuljahres wurde des hundertjährigen Geburtstages Johann Hinrich Wicherns gedacht.

Montag, den 25. Mai beehrten Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten Kronprinz Wilhelm und die Kronprinzessin Cecilie die Stadt mit einem Besuche; bei ihrem Einzuge nahmen die Lehrer und die Schüler zur Begrüßung Aufstellung auf dem Hohenzollernring.

An den Vaterländischen Festspielen, welche Sonntag, den 5. Juli im Stadtwalde stattfanden, beteiligten sich die Schüler der Klasse IIa am Schlagballwettbewerb.

Am 1. Oktober 1908 gab der Kandidat des höheren Schulamts, Dr. Arnold Aron, den israelitischen Religionsunterricht, den er seit Februar 1903 in dankenswerter Weise erteilt hatte, an den Rabbiner Dr. Isidor Caro ab. Am gleichen Tage trat der Schulamtskandidat Wilhelm Zurhausen, bis dahin Mitglied des Seminars in St. Johann-Saarbrücken, als Probekandidat in das Lehrerkollegium ein; am 9. Dezember wurde dieser mit der Vertretung eines erkrankten Lehrers am Gymnasium in Steele betraut.

Dienstag den 10. November wurden 38 Schüler in der Kirche St. Maria Himmelfahrt von dem hochwürdigen Herrn Weihbischof Dr. Müller gefirmt.

16 Schüler besuchten den Konfirmanden-, 33 den Katechumenen-Unterricht.

Dienstag den 26. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, fand in der festlich geschmückten Halle die

Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Wilhelm II.

mit folgender Festordnung statt.

1. „Stimmt an die Saiten“, Chor aus der „Schöpfung“ von Haydn.
2. „Zum 27. Januar“, von F. Brunold, vorgetragen von Fritz Rörig, Va.
3. „Soldatenlied“, von W. Kreuzler, vorgetragen von Wilhelm Schmidt, IVa.
4. „Der 19. Juli 1870“, von G. Hesekeel, vorgetragen von Wilhelm Diergardt, IIIb.
5. Es-dur-Walzer, von Durand, vorgetragen von Hans Bongartz, Ib.
6. „Barbarossas Erwachen“, von Müller von der Werra, vorgetragen von Max Wenzel, IVb.
7. „Druff und Durch!“, von Müller von der Werra, vorgetragen von Peter Sieber, VIa.
8. „Die Rosse von Gravelotte“, von K. Gerok, vorgetragen von Karl Mayer, VIb.
9. „Friedrich Rotbart“, Chor von H. Müller.
10. „Zwei Veteranen von Mars-la-Tour“, von F. v. Köppen, vorgetragen von Karl Traub, IIb.
11. „Am 3. September 1870“, von E. Geibel, vorgetragen von Emil Neumann, IIIa.
12. „Ein Trompeterstückchen“, von Dr. Johannes Fastenrath, vorgetragen von Johann Land, Vb.
13. Romanze für Violoncello mit Klavierbegleitung, von Emil Fischer, vorgetragen von Jakob Lehmann, Ib und Hans Bongartz, Ib.
14. „Des Kriegers Weihnachtsgabe“, von G. Schönfeldt, vorgetragen von Otto Jansen, Ia.
15. „Deutschlands Auferstehung“, von J. J. Reuter, vorgetragen von Roland Schaumberg, Ib.
16. „Deutsche Banner“, von G. Stier, vorgetragen von Wilhelm Heinrichs, IIa.
17. Sängergruß an den Kaiser, Chorgesang von M. Filke.

18. Festrede des Oberlehrers Pesch. Sie behandelt das allmähliche Werden der deutschen Einheit von den Freiheitskriegen an bis 1871, wiedergespiegelt in der vaterländischen Dichtung. Äußerlich zersplittert und uneinig, hatten die deutschen Stämme das Bewußtsein der verwandschaftlichen Zusammengehörigkeit doch innerlich treu bewahrt. Dieses zeigte sich bei verschiedenen Anlässen, so 1840, bei der drohenden Haltung Frankreichs, in dem „Rheinlied“ von Nikolaus Becker, bei der Befreiung des Schleswig-Holstein'schen Bruderstammes von der dänischen Herrschaft in dem Schleswig-Holsteinlied, in höchst begeisterter Weise aber in den Dichtungen des deutsch-französischen Krieges 1870–71. Jetzt wurde das Verlangen nach neuer Einigung unter einem neuen Kaiser, das früher Arndt, Jordan, Geibel u. a. vereinzelt ausgesprochen hatten, lauter und allgemeiner. Schon bei dem Anzug der deutschen Truppen feierten die Dichter den Heldenkönig von Preußen als den wieder auferstandenen Barbarossa. Der 18. Januar 1871 brachte sodann die deutsche Einheits- und Kaiserfrage und damit auch die alte Kyffhäusersage zum Abschluß durch die Kaiserproklamation Wilhelms I. Was der Großvater

auf ruhmreichen Schlachtfeldern errungen, das hat der Enkelkaiser in ernster Friedenstätigkeit erhalten und gefördert, Deutschlands Einheit und Macht. Die Rede endete mit einem dreifachen Hoch auf unsern geliebten Friedensfürsten Wilhelm II.

19. Allgemeiner Gesang: „Heil dir im Siegerkranz“.

Danach wurde die von dem Herrn Minister übersandte Prämie, Die Geschichte des preußischen Staates von Berner, dem Schüler der Ia Peter Lenz von dem Direktor überreicht.

Mittwoch, den 27. Januar 1909, wohnten die katholischen Lehrer und Schüler einem Festgottesdienst in der Kirche St. Gereon an.

Die schriftliche Schlußprüfung fand vom 15. bis 18. Februar statt; die mündliche, zu welcher der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt worden war, vom 10. bis 12. März. Zur Prüfung wurden 67 Schüler zugelassen, wovon 64 bestanden.

Sonntag, den 21. März 1909, wurden 58 Schüler in der St. Gereonskirche zur ersten heiligen Kommunion geführt.

Am 16. Juni und 17. Oktober 1908, sowie am 9. und 22. März 1909 wurden den Schülern in der letzten Vormittagsstunde von ihren Ordinarien Bilder der hohen Tugenden und Verdienste der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. entworfen, mit der Mahnung, deren Gottvertrauen und Pflichttreue als Richtschnur für ihr eigenes Leben zu nehmen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Jahr 1908.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1908	32	28	38	35	40	39	42	40	46	45	50	50	485
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907	32	26	1	2	3	4	2	5	5	9	3	6	101
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	35	31	31	30	39	27	38	29	43	37	—	—	340
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	4	3	5	2	4	51	52	121
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1908	35	33	32	34	40	40	42	41	48	47	56	57	505
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
6. Abgang im Sommersemester	—	—	2	—	2	—	1	1	1	1	3	2	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	35	33	31	34	39	40	42	41	47	47	55	56	500
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	3	—	2	1	2	1	2	5	17
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	2	2	—	3	5	2	—	3	4	22
11. Frequenz am 1. Februar 1909	35	32	32	32	40	40	41	37	47	48	54	57	495
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 Jahre	16 ⁸ / ₁₂	17 ³ / ₁₂	15 ⁹ / ₁₂	16 ⁹ / ₁₂	14 ⁷ / ₁₂	15 ² / ₁₂	13 ⁵ / ₁₂	13 ³ / ₁₂	12 ⁶ / ₁₂	12 ⁶ / ₁₂	11 ³ / ₁₂	11 ⁷ / ₁₂	

Hiernach betrug die Gesamtfrequenz 535 Schüler.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärtige	Ausländer	Summa
1. Am Anfang des Sommersemesters 1908	185	300	—	20	484	17	4	505
2. Am Anfang des Wintersemesters	181	296	—	23	479	16	5	500
3. Am 1. Februar 1909	181	292	—	22	476	12	7	495

Am 1. Februar 1909 Preußen 477, Nichtpreussische Reichsangehörige 11.

C. Übersicht über die Ostern 1909 mit dem Zeugnis über die bestandene Schlussprüfung
entlassenen Schüler.

Lfd. Nr.	Name	Ort der Geburt	Datum der Geburt	Religion	War auf der Schule Jahre	Gewählter Beruf	Name, Stand und Wohnung des Vaters
Prima, Cötus A.							
1	Bechem, Hermann	Cöln	16. Nov. 1891	kath.	6	Beamter	Wilhelm, Buchdrucker, Cöln.
2	Blumberger, Theod.	"	22. Nov. 1892	"	3	Kaufmann	Theodor, Kaufmann, Cöln.
3	Brückmann, Ferd.	"	30. Sept. 1892	ev.	4 $\frac{1}{2}$	Beamter	Gotthard, Polizei-Wachtmeister, Cöln.
4	Buschmann, Oskar	Cöln-Deutz	5. März 1893	"	6	Masch.-Tech.	Anton, Oberbahnassistent, Cöln.
5	Cohen, Robert	Cöln-Ehrenf.	2. Juli 1893	isr.	6	Kaufmann	Hermann, Viehhändler, Cöln.
6	Dahl, Emil	Cöln	5. Okt. 1892	"	7	"	Abraham, Gemeindebeamter, Cöln.
7	Doering, Carl	C.-Lindenth.	1. Mai 1892	ev.	7	Beamter	Philipp, Telegr.-Sekretär, Cöln.
8	Duisburg, Eduard	Marburg	2. Juni 1892	"	2 $\frac{1}{4}$	Kaufmann	Eduard, Rentner, Cöln.
9	Ferber, Kaspar	Cöln	17. Nov. 1891	kath.	7	Beamter	† Peter, Schlosser, Cöln.
10	Gerhardt, Ernst	Heienbach	10. Sept. 1890	ev.	3	"	Wilhelm, Tiefbauuntern., Troisdorf.
11	Geyer, Otto	Wesel	21. Sept. 1892	"	6	"	Hermann, städtischer Beamter, Cöln.
12	Gottlöber, Wilhelm	Cöln-Deutz	16. April 1892	"	6	"	Hermann, ohne Gewerbe, Cöln.
13	Großwendt, Edgard	Hamburg	20. März 1891	"	7	Landwirt	Theodor, Direktor, Cöln.
14	Hansen, Joseph	Cöln	27. Febr. 1893	kath.	6	Beamter	Johann, Rentner, Cöln.
15	Henningsen, Otto	Berlin	30. Mai 1893	ev.	2	Oberrealsch.	Heinrich, Ingenieur, Cöln.
16	Hoeker, Johann	Cöln	14. März 1892	kath.	7	Beamter	Emil, Lokomotivführer, Cöln.
17	Jansen, Friedrich	Aachen	18. Okt. 1891	ev.	6	"	Martin, Kaufmann, Cöln.
18	Klein, Benedikt	Cöln	2. Okt. 1891	kath.	6	"	Gerhard, Kaufmann, Cöln.
19	Krauthammer, Fr.	"	2. Nov. 1890	ev.	6	"	Franz, Büchsenmacher, Cöln.
20	Kuß, Heinrich	"	9. März 1893	kath.	6	"	Wilhelm, Postbeamter, Cöln.
21	Lenz, Peter	Cöln-Nippes	21. Juni 1893	"	6	"	Peter Joseph, Marktassistent, Cöln.
22	Lichtenberg, Willh.	Cöln-Deutz	6. April 1892	"	6	"	† Heinrich, Postbeamter, Cöln.
23	Lindscheidt, Friedr.	Cöln	14. Febr. 1893	"	4	Oberrealsch.	Adam, Schreiner, Cöln.
24	Mertens, Joseph	"	28. Mai 1892	"	7	Beamter	Joseph, Kaufmann, Cöln.
25	Meyer, Erich	"	18. Juni 1894	ev.	2	Kaufmann	Christian, Kaufmann, Cöln.
26	Mund, Johann	Cöln-Ehrenf.	14. Sept. 1892	kath.	7	Beamter	Peter, Schreinermeister, Cöln.
27	Nehrhaupt, Ernst	Cöln	26. Okt. 1891	ev.	3	Oberrealsch.	Wilhelm, Tierarzt, Cöln.
28	Rörig, Franz	Cöln-Nippes	12. Sept. 1891	kath.	5	Masch.-Tech.	Mathias, Zugführer, Cöln.
29	Schmitz, Anton	Cöln	19. Jan. 1892	"	6	Bankbeamter	Johann, Schriftsetzer, Cöln.
30	Seinsche, Georg	"	1. Juli 1892	"	7	Beamter	Gustav, Betriebsführer, Cöln.
31	Tente, Apollinaris	Cöln-Deutz	13. Dez. 1892	"	6	Kaufmann	Heinrich, Buchhalter, Cöln.
32	Urack, Jakob	Cöln	20. April 1891	"	6	Beamter	Carl, Gerichtsdiener, Cöln.
33	Wilhelm, Heinrich	Kalk	4. Nov. 1890	ev.	7	"	Johann, Maschinenmeister, Cöln.
34	Zippel, Erich	Charlottenb.	10. Febr. 1894	"	6	Oberrealsch.	Gustav, Ingenieur, Cöln.

Lfd. Nr.	Name	Ort der Geburt	Datum der Geburt	Religion	War auf der Schule Jahre	Gewählter Beruf	Name, Stand und Wohnung des Vaters
Prima, Cötus B.							
35	Arend, Arthur	Cöln	17. Aug. 1891	ev.	4	milit. Laufb.	Theodor, Regierungsbeamter, Cöln.
36	Bongartz, Johann	Cöln-Deutz	11. Aug. 1891	kath.	7	Beamter	Rudolf, Sparkassen-Rendant, Cöln.
37	Breuer, Martin	Cöln	3. Nov. 1890	"	7	"	Martin, Schriftsetzer, Cöln.
38	Ebel, Wilhelm	"	25. Juni 1891	"	6	"	Alexander, Postassistent, Cöln.
39	Esser, Carl	"	30. Jan. 1891	"	7	Kaufmann	Franz, Eabrikant, Cöln.
40	Esser, Jakob	Cöln-Nippes	25. Juli 1893	"	6	Beamter	Christian, Eisenbahnsekretär, Cöln.
41	Gillhausen, Paul	Dahlhausen	9. Juni 1892	"	4 1/2	Bankbeamter	Wilhelm, Betriebschef, Weiden.
42	Gotzens, Anton	Cöln	20. Sept. 1893	"	6	Beamter	Nikolaus, Friseur, Cöln.
43	Grathwohl, Wilhelm	Cöln-Nippes	27. Jan. 1891	ev.	7	"	Adam, Eisenbahn-Betriebssekr., Cöln.
44	Greif, Johannes	Marburg	1. Juni 1892	"	7	"	Johannes, Katasterzeichner, Cöln.
45	Humm, Wilhelm	Cöln	16. Sept. 1892	"	6	Kaufmann	Gustav, Kaufmann, Cöln.
46	Küch, Max	Hagen	9. Febr. 1891	"	4	Ingenieur	Max, Kaufmann, Cöln.
47	Lehmann, Jakob	Cöln	11. Jan. 1891	kath.	5	Kaufmann	Carl, Kaufmann, Cöln.
48	Leising, Johann	Cöln-Nippes	13. Nov. 1891	"	7	Beamter	Joseph, Schlossermeister, Cöln.
49	Levy, Maximilian	Cöln-Ehrenf.	19. Okt. 1892	isr.	6	Kaufmann	Isaak, Kaufmann, Cöln.
50	Luckenbach, Eduard	Cöln	5. April 1889	ev.	7	Beamter	Carl, Zollbeamter, Cöln.
51	Menden, Joseph	Euskirchen	14. Jan. 1890	kath.	3	Ingenieur	Joseph, Apotheker, Cöln.
52	Moser, Johann	Crefeld	22. Jan. 1891	"	7	Ingenieur	Franz, Lokomotivführer, Cöln.
53	Peiffer, Friedrich	Cöln	20. Mai 1892	"	1 1/2	Kaufmann	Andreas, Kaufmann, Cöln.
54	Rosenthal, Paul	"	14. Febr. 1893	isr.	6	"	Theodor, Generalagent, Cöln.
55	Sasse, Robert	Königswinter	25. Febr. 1892	kath.	4 1/2	Beamter	Eduard, Kaufmann, Cöln.
56	Schall, Peter	Cöln	24. Juli 1891	"	6	Oberrealsch.	Georg, Stukateur, Cöln.
57	Schaumburger, Rol.	"	31. Jan. 1892	ev.	6	Beamter	Adam, Eisenbahn-Betriebssekr., Cöln.
58	Scheit, Otto	Darmstadt	1. Jan. 1892	"	2	"	Otto, Zollassistent, Cöln.
59	Schloß, Arthur	Simmern	5. Jan. 1891	isr.	7 1/4	Kaufmann	Siegmund, Kaufmann, Cöln.
60	Schröder, Otto	Gummersb.	6. Okt. 1892	ev.	6	Oberrealsch.	Johann, Postassistent, Cöln.
61	Süßkind, Wilhelm	Cöln	20. Nov. 1892	isr.	5	Kaufmann	Ludwig, Kaufmann, Cöln.
62	Wahn, Joseph	Cöln-Nippes	1. Febr. 1892	kath.	6	Beamter	Mathias, Lokomotivführer, Cöln.
63	Wolf, Curt	Duisburg	28. März 1894	isr.	5	Kaufmann	Julius, Kaufmann, Cöln.
64	Wolff, Wilhelm	Gelsenkirch.	31. März 1892	ev.	6	Techniker	Martin, Werkmeister, Cöln.

V. Lehrmittel.

Geschenke für die Bibliothek: Fräulein Langhaus und Fräulein Toni Schmidt: Raabe, Gedichte. Stadt Cöln: Naturwissenschaft und Gesundheitswesen in Cöln, Festschrift zum 80. Naturforscher- und Ärztetages zu Cöln. Vorstand des Altenburger Dom-Vereins: Jahresbericht für die Jahre 1904—1907.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Die Zinsen der Stiftung Hospelt (6000 Mark) gelangten zum Vorteile würdiger, talentvoller, unbemittelter Schüler aus dem Gebiete der Stadt Cöln zur Verwendung.

Einigen Schülern wurden seitens des Kuratoriums ganze bzw. halbe Freistellen bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr

beginnt am Donnerstag den 23. April 1909. Die Aufnahme-Prüfungen finden bereits Mittwoch den 22. April, vormittags von 8 Uhr ab, statt. An dem Prüfungstage muß jeder neu aufzunehmende Schüler erscheinen, sein letztes Schulzeugnis, Geburts- und Impfschein vorlegen.



VI. Stiftungen und Ur

Die Zinsen der Stiftung Hospelt ()
voller, unbemittelter Schüler aus dem Gebi
Einigen Schülern wurden seitens
bewilligt.

VII. Mitteilungen an d

Das
beginnt am Donnerstag den 23. April 1909.
22. April, vormittags von 8 Uhr ab, statt.
Schüler erscheinen, sein letztes Schulzeugni

Schüler.

würdiger, talent-
e Freistellen

en Eltern.

eits Mittwoch den
u aufzunehmende





